MEDIENMITTEILUNG AUS DEM FÜRSTENHAUS

Führungswechsel bei den Fürstlichen Sammlungen

10. November 2026 – Nach vielen Jahren erfolgreicher Sammlungsdirektion im In- und Ausland hat sich Dr. Stephan Koja entschlossen, den Fokus seiner beruflichen Tätigkeit künftig ganz seiner wissenschaftlichen Forschung zu widmen und die operative Verantwortung der Fürstlichen Sammlungen an Robert Wald zu übergeben. Dieser Schritt ermöglicht es ihm, sich verstärkt dem internationalen kunstwissenschaftlichen Diskurs und der Erforschung länder- und zeitenübergreifender Phänomene zu widmen.

Der Stiftungsrat der Fürstlichen Sammlungen, der Dr. Koja für seine Leistungen dankbar verbunden ist, unterstützt dessen Wunsch, sich unter anderem mit dem umfangreichen Werk Ferdinand Georg Waldmüllers in den Fürstlichen Sammlungen und dessen Verortung im internationalen kunsthistorischen Kontext zu beschäftigen.

Robert Wald gehört den Fürstlichen Sammlungen seit mehr als zwanzig Jahren an und leitet seit 2002 den Bereich Restaurierung. Der international anerkannte Experte für die Erforschung und Konservierung europäischer Meisterwerke der Renaissance und des Barocks war zuvor am Kunsthistorischen Museum Wien tätig. Zahlreiche Publikationen und Restaurierungsprojekte belegen seine herausragende Expertise in Maltechnik, Konservierung und kunsttechnologischer Forschung.

Unter Dr. Kojas Führung haben sich die Fürstlichen Sammlungen entscheidend weiterentwickelt. Seine wissenschaftliche und kuratorische Arbeit hat die Fürstlichen Sammlungen mit aussergewöhnlicher Expertise, hoher intellektueller Neugier und grosser gestalterischer Kraft geprägt. Mit seinem besonderen Gespür, Kunst als Erzählung erlebbar zu machen und dabei den wissenschaftlichen Anspruch hochzuhalten, hat er mit seinem Team vielbeachtete Ausstellungen konzipiert und realisiert wie «Herkules der Künste. Johann Adam Andreas und das Wien um 1600», «Wunder und Wissenschaft. Porzellan und Sammellust im barocken Wien», «Körper der Macht. Der Mars von Giambologna» und «Noble Begierden. Eine Geschichte des europäischen Kunstmarkts». Daneben stehen Kataloge und andere Veröffentlichungen, die wissenschaftlich Referenzpunkte bilden. Koja hat die Provenienzforschung vorangetrieben und der wissenschaftlichen Bibliothek eine neue und zentrale Rolle eingeräumt, die in Bälde auch in einem eigenen Gebäude augenscheinlich werden wird. Um dem hohen Anspruch dieser Kunstsammlung gerecht zu werden, hat Koja zudem das Mitarbeiterteam um wesentliche Fachbereiche und wertvolle Expertise bereichert.

Diese Initiativen sowie die richtungsweisenden Ausstellungsprojekte haben die Reputation der Sammlung nachhaltig gestärkt und der Öffentlichkeit nähergebracht.

Für seinen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung der Fürstlichen Sammlungen spricht der Stiftungsrat Dr. Koja seinen grossen Dank und seine Anerkennung aus. Gleichzeitig wünscht er Robert Wald für seine neue Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Bildlegende: Robert Wald, neuer Direktor der Fürstlichen Sammlungen.

Rückfragen für Medien:

Medienstelle des Fürstenhauses von Liechtenstein
Schloss Vaduz
9490 Vaduz
Telefon +423 238 12 50
E-Mail: medien@fuerstenhaus.li